

Keinen Herzschlag an Daten verpassen

Herzpatienten werden oft in mehreren Therapiebereichen behandelt. Deshalb brauchen Krankenhäuser ein flexibles Patientenüberwachungssystem, das den Patienten begleitet.





SÄMTLICHE AM PATIENTENBETT überwachten Parameter werden auch während des Patiententransports nahtlos aufgezeichnet.



PATIENTENDATEN können direkt am Patientenbett dokumentiert werden.

Herzpatienten werden nicht nur in der Notaufnahme und im OP behandelt, sondern auch auf der Intensivstation, auf kardiologischen oder allgemeinen Stationen sowie in ambulanten Bereichen. Das Patientenüberwachungssystem Infinity® von Dräger Medical bewegt sich mit dem Patienten – so dass kein einziger Herzschlag an Daten verloren geht.

Das Infinity-System ist eine standardisierte Überwachungsplattform für das gesamte Krankenhaus, da sich das System an verschiedene akute Zustände des Patienten und unterschiedliche Therapiebereiche anpassen lässt. Dank der patentierten, preisgekrönten Pick-and-Go®-Technologie lassen sich Infinity-Monitore auch als Transportmonitore verwenden. Die Verbindung zum Patienten muss also nicht unterbrochen werden, wenn dieser etwa ins Katheterlabor oder in die Radiologie und wieder zurück gebracht wird. Für das Personal bedeutet das Zeitgewinn und Arbeiterleichterung, für den Patienten mehr Sicherheit und weniger Störungen. Anders als herkömmliche Transportmonitore, die nur eine begrenzte Anzahl von Parametern unterstützen, überwacht das Infinity-System auch während des Transports weiterhin sämtliche Daten.

Die richtigen Daten am richtigen Ort

Die Infinity-Monitore liefern ein umfassendes Bild des Patientenzustandes: Das Pflegeper-

sonal kann an jedem Behandlungsort auf Laborergebnisse, PACS- und DICOM-Bilder, auf Soarian® Cardiology und andere Daten aus Krankenhausssystemen zugreifen und gleichzeitig ein Auge auf die physiologischen Überwachungsdaten haben.

Auf der zentralen Überwachungsstation kann das Infinity-System die aufgezeichneten Kurven sämtlicher Herzpatienten speichern, ganz gleich, ob sie von einem Telemetriesystem unterstützt werden oder eine komplexe Beatmung benötigen. Kardiovaskuläre Ereignisse, EKGs mit zwölf Ableitungen und sämt-

Siemens und Dräger Medical: zwei Partner – gemeinsame Lösungen

Siemens und Dräger Medical verbinden ihre klinischen Stärken und Erfahrungen in Diagnostik, Therapie und Informationstechnologien, um Qualität und Effizienz der Patientenversorgung zu steigern.

Dräger Medical ist einer der weltweit führenden Hersteller medizintechnischer Geräte und Lösungen für den klinischen Akutbereich. Das Unternehmen bietet Produkte, Dienstleistungen und integrierte CareArea™-Lösungen zur Unterstützung patientenorientierter Prozesse: von der Notfallmedizin über den perioperativen Bereich, die Intensiv- und Perinatalmedizin bis hin zu Home Care.

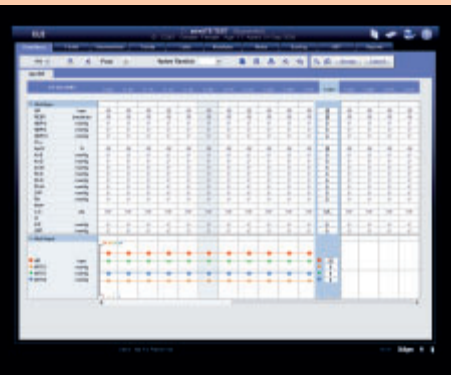
Gemeinsam entwickeln Siemens und Dräger Medical IT-Lösungen, die eine nahtlose Integration von Patientendaten entlang der gesamten Patientenprozesskette gewährleisten. Dies geschieht durch die optimale Verbindung der administrativen und medizinischen Abteilungen des gesamten Krankenhauses mit dem klinischen Akutbereich.



ALS ENTSCHEIDUNGSHILFE können diagnostische Aufnahmen und andere Daten am jeweiligen Behandlungsort eingesehen werden.



DIE DATENANZEIGE FAST IN ECHTZEIT auf einem PDA unterstützt die Mobilität des Personals.



DIE AUTOMATISCHE ELEKTRONISCHE AUFZEICHNUNG erleichtert die Dokumentationslast und verringert das Fehlerrisiko.

liche übrigen hämodynamischen EEG- oder Beatmungskurven lassen sich zur langfristigen Speicherung in Infinity MegaCare® exportieren. EKG-Wellenformen können auch zur umfassenden Analyse an Langzeit-EKG-Systeme (Holter) ausgegeben werden. Das System liefert zudem Berichte für die klinische Dokumentation und Diagnosestellung.

Offener Patientendatenfluss ermöglicht durch IT

Der direkte Zugriff auf wichtige Patientendaten am jeweiligen Behandlungsort ist nur ein Teil der Lösung. Angesichts der heutigen hohen Patientenzahlen und multidisziplinären Versorgungsvorgänge sollten diese Daten für diverses Pflegepersonal nicht nur am Patientenbett, sondern auch während des gesamten akuten Pflegeprozesses verfügbar sein. Deshalb bieten die Infinity-Patientenüberwachungs- und IT-Lösungen am jeweiligen Behandlungsort, an jeder Intranetz Zugangsstelle und an praktisch jedem Punkt dazwischen Zugang zu den Daten. Der Zustand eines Herzpatienten kann sich nämlich schlagartig ändern, was schnelle Entscheidungen über Diagnose oder Therapie erforderlich macht. Zur Unterstützung der Mobilität des Arztes überwacht Infinity die Daten, die laufend vom Behandlungsort an das Krankenhausinformationssystem übermittelt werden. Der Datenempfang kann dabei über kabelbasierte und drahtlose Netze erfolgen.

Autorisiertes Pflegepersonal kann mit der entsprechenden Zugriffsberechtigung Daten fast in Echtzeit über einen an das Intranet des Krankenhauses angeschlossenen PDA oder PC abrufen. Kurven, Parameter und Trends einschließlich Beatmungsdaten erscheinen fast in Echtzeit. Zudem ist das Exportieren der Kurven, Trends oder sämtlicher zwölf Ableitungen in elektronische Tabellenkalkulationen möglich. Unterwegs können Ärzte die gleichen Daten auch über einen Pocket-PC einsehen. Außerdem liefert das Infinity-System ständig Daten an die klinischen und administrativen Systeme des Krankenhauses.

Mit der Kurvenspeicherung von Infinity lassen sich EKG-Berichte mit zwölf oder fünfzehn Ableitungen einfach speichern und zur ärzt-

lichen Bestätigung abrufen. Außerdem lassen sich Zwölf-Ableitungs-Berichte von Drittanbieter-EKGs, zusammenfassende Langzeit-EKG- und Belastungssystemberichte sowie Berichte ambulanter Systeme speichern. Aufzeichnungen vollständiger und ereignisspezifischer Beobachtungen werden longitudinal gespeichert und unterstützen sämtliche Kurvenformen, die von der zentralen Überwachungsstation ausgegeben werden. Die Lösung lässt sich in kleinen Arbeitsgruppen einfach einsetzen, bietet aber auch genug Leistung, um eine Krankenhausarchitektur mit mehreren Standorten mit nur einer gemeinsamen Datenbank zu unterstützen. Da die Infinity-IT-Lösungen webbasiert sind, können Mitarbeiter von jedem ans Netz angeschlossenen PC auf kardiologische Daten zugreifen. Durch die Anbindung an Soarian® lässt sich die Herzpatientenakte einfach vervollständigen.

Webbasierte automatische Dokumentation

Infinity bietet ein elektronisches Aufzeichnungs- und Informationssystem, das speziell für die Bedürfnisse der Intensivpflege entwickelt wurde. Es erfasst Daten sowohl von am Krankenbett stationierten Geräten als auch aus Krankenhaus- und Laborinformationssystemen automatisch und ermöglicht so eine umfassende und integrierte Patientendatenverwaltung. Vitalparameter, Flüssigkeitsaufnahme und -ausscheidung, intravenöse Arzneimittelgaben und -termine, Flüssigkeitsbilanz, Dokumentation von Interventionen sowie Zustandsbewertungen des Patienten werden automatisch erhoben. Das System kann EKG-Streifen mit zwölf Ableitungen genauso speichern wie ausgewählte vollständige und ereignisspezifische Berichte. Außerdem bietet es ein robustes Auswertungspaket mit Standardberichten.

Die webbasierte Lösung ermöglicht dem berechtigten Nutzer jederzeit Zugriff auf Patientendaten von jedem PC im Krankenhaus aus – egal ob er sich gerade am Patientenbett oder an einer zentralen Überwachungsstation befindet. Zudem kann er dezentral über das Intra- oder Internet des Krankenhauses auf die Daten zugreifen.